

Stürze vom Kajütenbett müssen nicht sein!

bfu-Tipps für sichere Kajütenbetten



Pro Jahr verunfallen in der Schweiz gegen 1000 Kinder im Alter von einem bis acht Jahren bei einem Sturz vom Kajütenbett. In mehr als der Hälfte der Fälle wird dabei der Kopf verletzt. Das muss nicht sein. Der grösste Teil der Unfälle kann mit Sicherheitsmassnahmen verhindert werden.

Eine beliebte Art, den oft engen Wohnraum besser auszunutzen, ist das Anschaffen von Kajütenbetten. Kinder benützen diese nicht nur zum Schlafen, sondern ebenso zum Spielen und Herumtollen. Gerade dabei geschehen die meisten Unfälle, wenn die Betten nicht genügend sicher ausgerüstet oder befestigt sind. Aber auch beim Schlafen ist bei Kindern unter acht Jahren die Gefahr herunterzufallen gross. Die häufigsten

Verletzungen nach Stürzen vom Etagenbett sind Frakturen, Prellungen, Quetschungen und Schädel-/Hirnverletzungen. Achten Sie deshalb beim Kauf darauf, dass das Kajütenbett die Normenbezeichnung EN 747 oder ein GS-Zeichen trägt. Wenn Sie zudem folgende bfu-Sicherheitshinweise beachten, können solche Unfälle weitgehend vermieden werden.

Beachten Sie vor dem Kauf

Erst Kinder ab ca. sechs Jahren sollten das obere Bett benützen.

Checkliste für den Kauf

Folgende Fragen sollten mit Ja beantwortet werden:

- Trägt das Bett die Normenbezeichnung EN 747 oder ein GS-Zeichen?
- Ist beim oberen Bett auf allen vier Seiten eine Absturzsicherung (Umrandung) vorhanden?
- Reichen die Absturzvorrückungen mindestens 16 cm über die Matratze hinaus?
- Sind die Absturzsicherungen mit dem Bett fest verbunden?
- Betragen die Abstände zwischen den Absturzsicherungen (Gitterstäbe etc.) zwischen 6 und 7,5 cm?
- Ist das obere Bett mit dem unteren fest verbunden und nicht nur eingesteckt?
- Hat das Bett keine scharfen Ecken und Kanten?
- Weist das Bett keine offenen Rohrenden auf?
- Ist die Leiter fest mit dem Bett verbunden?
- Beträgt der Abstand zwischen den Leitersprossen mindestens 23 cm?
- Sind die Leitersprossen mindestens 30 cm breit?
- Beträgt die Öffnung in der Absturzsicherung für die Leiter zwischen 30 und 40 cm?
- Ist die maximal erlaubte Dicke der Matratze am Bett angegeben?

Massnahmen nach dem Kauf

- Bei Lattenrosten mit grossen Ästen im Holz besteht Bruchgefahr. In diesem Fall: Bett umtauschen oder Roste wechseln.
- Bett an beiden Enden mit zwei Stahlwinkeln oben an der Wand befestigen.
- Bei zusammengeschaubten Betten Schrauben gelegentlich nachziehen.
- Freiliegende Lattenroste befestigen (z. B. verschrauben und/oder mit Gegenleiste sichern).